

Wien, am Montag, den 7. November 1927

Entfallende Sprechstunden im Rathaus. Wegen dienstlicher Verhinderung entfallen am Dienstag die Sprechstunden beim städtischen Finanzreferenten Stadtrat Breitner und am Donnerstag beim Wirtschaftsreferenten Stadtrat Kokrda.

Die Kanalräumungsgebühren bleiben unverändert! Für November ist als Kanalräumungsgebühr das Dreissigfache des Mietzinses zu entrichten, der für den Monat August 1914 gezahlt wurde; die Gebühr ist demnach unverändert.

Städtische Zentralstelle für Sport- und Körperkultur. Die Wiener Gemeindeverwaltung hat mit der Errichtung einer Zentralstelle für Sport- und Körperkultur im Anschluss an das Gesundheitsamt eine alte Forderung der Turn- und Sportverbände erfüllt. Um nun den Körpersportverbänden Gelegenheit zu geben, die Gemeinde in allen Angelegenheiten des Sportes und der Körperkultur zu beraten und Gutachten abzugeben, wurde kürzlich ein eigener Sportbeirat eingesetzt, dem drei Mitglieder des Gemeinderates und zehn Mitglieder der grössten Körpersportverbände angehören. Vorsitzender dieses Sportbeirates ist der amtsführende Stadtrat für Wohlfahrtspflege Professor Dr. Tandler. Vor einigen Tagen wurde die erste Sitzung dieses Beirates abgehalten, in der Stadtrat Professor Tandler ein Arbeitsprogramm mitteilte. Es soll insbesondere die Spielplatzfrage angesichts der zunehmenden Verbauung Wiens, einer baldigen Lösung zugeführt werden. Im Zusammenhang damit muss auch die Errichtung und Einrichtung von Übungsstätten nach allgemein gültigen und verbindlichen Grundsätzen erfolgen. Ebenso wichtig sei auch die sportärztliche Beratung, eine Frage, die mit Rücksicht auf den ungeheuren Aufschwung, den die Sportbewegung in den Nachkriegsjahren genommen hat, vom volksgesundheitlichen Standpunkt von grösster Bedeutung ist.

Die Vertreter der Verbände erklärten, dass sie mit ganzer Kraft an diesen Aufgaben mitarbeiten werden. Die Aussprache brachte eine Fülle von wertvollen Anregungen und Anträgen hinsichtlich der Freilassung von Spielplätzen von der Verbauung, der Errichtung eines Stadions und des Sportärzteswesens.

Schliesslich gab Stadtrat Professor Tandler noch einen Überblick über den Wirkungskreis und die Aufgaben der Sportstelle der Gemeinde und ersuchte die Vertreter der Verbände in ihren Reihen aufklärend zu wirken, wobei vor allem das grösste Gewicht darauf zu legen ist, dass Verbände und Vereine in allen Angelegenheiten des Körpersportes nur mehr mit der Sportstelle verkehren. Die nächste Sitzung wird sich mit der Spielplatzfrage befassen.

Ermässigte Hundemarken für das Jahr 1928. Der städtische Finanzausschuss hat heute beschlossen dem Bund der Tierfreunde Oesterreichs in Wien, V. Margaretenstrasse 166, für das Jahr 1928 achttausend Hundemarken zum ermässigten Abgabesatz von drei Schilling für ein Stück zu überlassen. Der Bund der Tierfreunde wird die Hundemarken an bedürftige Hundebesitzer ausfolgen.